



TRANSKRIPT

Das hier vorliegende Transkript gibt das Originalmaterial bestmöglich wieder. Das bedeutet, dass Orthografie, Grammatik und Wortwahl des Materials beibehalten werden. Somit kommt es im Falle einiger Quellen mitunter unweigerlich auch zur Wiedergabe diskriminierender, menschenverachtender oder anderweitig ideologisch aufgeladener Inhalte. Die hier wiedergegebenen Materialien müssen daher zwingend reflektiert in den Kontext ihres Lernfeldes eingeordnet werden.

September

3. Sept. Das Hauptereignis, die Einnahme von R i g a, ist für unsere Stadt von besonders denkwürdiger Bedeutung, weil dort vor 700 Jahren der Einfluß Münsters bei der Kolonisation des Ostens führend gewesen ist. Nun betreten wieder deutsche Soldaten dort die noch vorhandene „Große Stube von Münster“. Aus Anlaß der Wiedereroberung dieser urdeutschen Stadt in Übersee nach 500jähriger Fremdherrschaft wurde auch hier geflaggt.
5. Sept. Auf dem H a u p t b a h n h o f wurde ein fremder Soldat von der Maschine eines D-Zuges erfaßt und so schwer verletzt, daß der Tod sofort eintrat.
7. Sept. Nach der Bekanntmachung vom 7. v. Mts werden sämtliche S ä c k e, die mit Waren gefüllt von den Verbrauchern einschließlich Sack erworben sind oder werden, nach Entleerung für die Reichs-Sackstelle in Anspruch genommen. Für die Kreise Münster-Stadt und Land hat die Reichs-Sackstelle das Sackhaus Schreiber, hier, als Sammelstelle bestimmt.
8. Sept. Die evangelisch-theologische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität verlieh dem R e i c h s k a n z l e r Dr. Michaelis in Anerkennung seiner religiös-kulturellen Verdienste zu seinem 60. Geburtstag ehrenhalber die Doktorwürde.
- 7.-9. Sept. Hier fand eine stark besuchte M i s s i o n s w i s s e n s c h a f t l i c h e Tagung mit Vorträgen und Predigten statt.
Von der Polizeiverwaltung wurde der größte Teil der W e i n l a g e r der Kaffeehäuser Roxel und „Kaiser-Café“ wegen Preistreiberei vorläufig beschlagnahmt.
11. Sept. Ausmarsch von 30 Dreizehnern.
12. Sept. In der S t a d t v e r o r d n e t e n s i t z u n g wurde gegen die neuerliche Zumutung des Präsidenten Wilson, das deutsche Volk möge sich vor dem Beginn von Friedensverhandlungen von dem jetzigen Herrscherhause trennen, unter allseitiger Zustimmung öffentlicher Einspruch erhoben. --- Auf eine Anfrage des Stadtverordneten Holle über die immer schwieriger werdende Wohnungslage führte der Oberbürgermeister die Gründe für den Mangel an Wohnungen besonders auf das Bauverbot zurück. Zugleich machte er die Gründung eines Städtischen Wohnungsamtes bekannt, dem der Wohnungsnachweis über sämtliche in der Stadt freiwerdenden Wohnungen und ihre Verteilung obliegen solle; nach dem Kriege müsse die private Bautätigkeit nach Kräften belebt und die Wohnungsfrage großzügig unter besonderer Berücksichtigung der neuen Auffassung von Wohnungspolitik gelöst werden.

(Transkript: Mario Polzin)



QUELLE

298

Kriegschronik der Stadt Münster

September

3. Sept. Das Hauptereignis, die Einnahme von Riga, ist für unsere Stadt von besonders denkwürdiger Bedeutung, weil dort vor 700 Jahren der Einfluß Münsters bei der Kolonisation des Ostens führend gewesen ist. Nun betreten wieder deutsche Soldaten dort die noch vorhandene „Große Stube von Münster“. Aus Anlaß der Wiedereroberung dieser urdeutschen Stadt in Übersee nach 500jähriger Fremdherrschaft wurde auch hier geflaggt.
5. Sept. Auf dem Hauptbahnhof wurde ein fremder Soldat von der Maschine eines D-Zuges erfaßt und so schwer verletzt, daß der Tod sofort eintrat.
7. Sept. Nach einer Bekanntmachung vom 7. v. Mts werden sämtliche Säcke, die mit Ware gefüllt von den Verbrauchern einschließlich Sack erworben sind oder werden, nach Entleerung für die Reichs-Sackstelle in Anspruch genommen. Für die Kreise Münster-Stadt und Land hat die Reichs-Sackstelle das Sackhaus Schreiber, hier, als Sammelstelle bestimmt.
8. Sept. Die evangelisch-theologische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität verlieh dem Reichskanzler Dr Michaelis in Anerkennung seiner religiös-kulturellen Verdienste zu seinem 60. Geburtstag ehrenhalber die Doktorwürde.
- 7.—9. Sept. Hier fand eine stark besuchte Missionswissenschaftliche Tagung mit Vorträgen und Predigten statt.
Von der Polizeiverwaltung wurde der größte Teil der Weinlager der Kaffeehäuser Kogel und „Kaiser-Café“ wegen Preistreiberei vorläufig beschlagnahmt.
11. Sept. Ausmarsch von 30 Dreizehnern.
12. Sept. In der Stadtverordnetenversammlung wurde gegen die neuerliche Zumutung des Präsidenten Wilson, das deutsche Volk möge sich vor dem Beginn von Friedensverhandlungen von dem jetzigen Herrscherhause trennen, unter allseitiger Zustimmung öffentlicher Einspruch erhoben. — Auf eine Anfrage des Stadtverordneten Holle über die immer schwieriger werdende Wohnungslage führte der Oberbürgermeister die Gründe für den Mangel an Wohnungen besonders auf die außerordentlich großen Bedürfnisse der Heeresverwaltung und auf das Bauverbot zurück. Zugleich machte er die Gründung eines Städtischen Wohnungsamtes bekannt, dem der Wohnungsnachweis über sämtliche in der Stadt freierwerdenden Wohnungen und ihre Verteilung obliegen sollte; nach dem Kriege müsse die private Bautätigkeit nach Kräften belebt und die Wohnungsfrage großzügig unter besonderer Berücksichtigung der neuen Auffassung von Wohnungspolitik gelöst werden.



ZUM MATERIAL

Kurze Erläuterung:

Eduard Schulte, Stadtarchivar der Stadt Münster führte ab Juli 1914 eine Chronik, in der er die Ereignisse in Münster aus seiner Sicht, der Sicht eines preußischen Beamten festhielt. Die Eroberung der lettischen Hauptstadt Riga (Lettland gehörte zum russischen Reich) durch deutsche Truppen ist dem Münsteraner Chronisten einen besonderen Eintrag wert. Riga wurde im 13. Jahrhundert von Kaufleuten der Hanse, darunter viele aus Münster, gegründet und gehörte später zum Gebiet der Ritter des „Deutschen Ordens“. Aus dieser fernen Vergangenheit leitet Eduard Schulte hier gewissermaßen ein Recht der Deutsche auf die Stadt Riga ab.

Relevanz des Materials:

Die Kriegschronik des Münsteraner Stadtarchivars ist eine spannende Quelle, da Schulte als scheinbar nationalistischer Mensch die Ereignisse des Krieges genau verfolgt. Ein Potenzial dieses kurzen Ausschnittes liegt u.a. in der Beschäftigung mit Ereignissen an der Ostfront, die in der Erinnerungskultur und der Thematisierung im Unterricht häufig nachrangig betrachtet wird.

Außerdem lassen sich historische Analogien herauslesen, die er zwischen dem gegenwärtigen Krieg und Konflikten aus der Vergangenheit herstellt.

- Daniel Sobanski

Lernort:

Stadtarchiv Münster.

Das Stadtarchiv der Stadt Münster versteht sich als „Gedächtnis der Stadt“ und archiviert Unterlagen der Stadtverwaltung. So wird die Stadtgeschichte Münsters bewahrt und für unterschiedliche Interessierte zur Verfügung gestellt. Die Bestände können vorab recherchiert und dann zur Einsicht im Lesesaal bereitgestellt werden.